

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>16170647</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Meißner-Johannknecht,</b> Zuname Vorname			ID: 1716170647	
<b>Blau, Aljoscha</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung	<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Juri West sieht rot</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe			Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-85197-861-2</b> ISBN	<b>190</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)		
<b>Obelisk</b> Verlag	<b>Innsbruck</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Scheidung, Arbeitslosigkeit,</b>   	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 27.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)   			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Juri will seinen 10. Geburtstag mit seinem Vater verbringen, den er nach der Scheidung seiner Eltern kaum noch gesehen hat.

---

Beurteilungstext

Juri lebt nach deiner Scheidung seiner Eltern zusammen mit seiner Mutter, einer Lehrerin. Der Vater, ein Sales Manager hat keine Zeit für ihn und immer wieder eine Ausrede, damit Juri ihn nicht besuchen kommen kann. Doch kurz vor seinem 10. Geburtstag besteht Juri auf ein Wiedersehen und lädt sich bei seinem Vater ein, obwohl dessen Villa gerade renoviert wird. Doch als Alternative schlägt Juris Vater ihm ein Campingwochenende vor. Angespant fiebert Juri diesem Wochenende entgegen. Nach einer aufregenden Zugfahrt wartet er gespannt auf den Vater, der ihn von der Haltestelle abholen will. Als dieser verspätet auftaucht, erkennt Juri ihn kaum wieder: dünn, mit drei-Tage-Bart, schulterlanges Haar, gekleidet in einem schlechtsitzenden Trainingsanzug. Das soll sein dynamischer durchgestylter Vater sein?!

Auf dem Campingplatz erlebt Juri dann aber mit seinem Vater und den Campingnachbarn einen schönen Geburtstag. Mit wenigen Mitteln schaffen die Erwachsenen es ihm ein schönes Fest zu bereiten. Langsam dämmert Juri der Grund der vorgeschobenen Ausreden seines Vaters. Bald lernt Juri, dass für Papa jetzt andere Dinge zählen als früher. Hanna, die Campingmitbewohnerin scheint zum Vater eine besondere Beziehung zu haben und Juri erlebt seinen Vater das erste Mal richtig glücklich. Gleichzeitig entspannt sich die Situation für ihn und Juri kann so sein, wie er sein möchte.

Dabei lernt er Rosa kennen, ein gleichaltriges Mädchen, welches in der Nähe des Campingplatzes wohnt. Und auch sie lebt in einer Familie, in der nicht alles „glatt“ läuft. Karl, ihr Bruder, ist ein Autist, der auf der einen Seite seinen „Eigenheiten“ hat und auf der anderen Seite immer gleiche Abläufe für seine eigene Sicherheit braucht.

Die Geschichte ist aus der Perspektive des Protagonisten in Tagebuchform und in sehr kurzen Sätzen geschrieben, so bekommt man das Gefühl, man ist unmittelbar dabei.

Die Bilder, passend für die Stimmung in schwarz-weiß gezeichnet, spiegeln die Gefühle der einzelnen Personen wieder.

Die Autorin schafft es, Arbeitslosigkeit und sozialen Abstieg in einer sensibel erzählten Geschichte zu thematisieren und schenkt einen neuen Blick auf vertraute Werte und Einstellungen ohne zu verurteilen. Sehr empfehlenswert.